

Aus der Stadt und Umgebung.

Stadensaal Halle a. S., Meldung vom 19. November.

Angehoben: Der Steinbecker Karl Ernst David Wilhelm Schürer, Feldstr. 9 und Anna Marie Braune, Langestr. 30. ...

Am Laufe der vergangenen Woche verstarben an: Ungenügendnahrung 5, Ares 1, Nipferrückfall 4, Schlagfluss 1, ...

* Vom Todtenfeste. Es ist eine schöne Sitte, das Andenken derer, die uns im Tode vorangegangen, auch durch ein äußerliches Zeichen zu ehren und machte ...

statt. In der Kapelle des Friedhofes hielt Herr Pastor Grünert am 3. Uhr vor einer zahlreichen andächtigen Menge unter Zugrundelegung der heiligen Schrift eine Gedächtnisrede. ...

* [Zu den Stadverordnetenwahlen.] Heute wählte die erste Abtheilung. Von 285 eingeschriebenen Wählern gaben im Ganzen 137 ihre Stimme ab. ...

* Am Sonnabend daben, wie bereits kurz mitgeteilt die Wähler der 2. Abtheilung ihr Wahlrecht aus. Von 1024 eingeschriebenen Wählern gaben 282 ihre Stimme ab. ...

* In der Sitzung des Bürgervereins für städtische Interessen kamen vor Eintritt in die Besprechung der Stadverordnetenvorlagen mehrere dringende Wünsche ...

schärer Lage angelegt worden wäre. Ferner wird gesagt, daß die für schweres Fuhrwerk gepferchte Wollschlicht alltäglich dennoch von schwerem Fuhrwerk, den Billberger Wagen etc. befahren wird, ...

* Der Communal-Verein „Süd und West“ hielt am Sonnabend Abend im Restaurant „Paradies“ eine Versammlung von Wählern des dritten kommunalen Wahlbezirks ab, in welcher zunächst die Wahlorgänge der letzten Tage besprochen und dabei konstatirt wurde, daß der Verein im Gegenstoß zu dem dritten kommunalen ...

farbte Wiedergabe des Freiheitshelden und des Schiller'schen Schweizervolkes erzieht zu sehen.

Theater-Feuilleton.

„Wilhelm Tell“. Ein gewisses Bangen in unserem Innern, als wir auf dem Theaterzettel die Titelrolle mit dem Namen Sprötte bezeugt lasen, konnte nach der trübten Erzählungen, die wir beim Lufferspiel machen mußten, ...

In unsemre aufrichtigen Freude war die Sorge — aber wohlgeordnet nur zum Theil! — ungerührt. Die Besetzung Herrn Sprötte's kann in bündigster Kürze mit „wunderbar“ bezeichnet werden. ...

Das erste Auftreten in der Baumgarten'scene muß sich mit dem Präbital nichts verkehrt? begnügen; ein Vergleich mit dem früheren Darsteller würde unbedingt zu Gunsten des Letzteren ausfallen müssen, wenn dem neuen Tell nicht von vornherein der Vorzug seines mehr milden und wohlwollenden Organs gegenüber den rauhen und etwas barocken Lauten seines Vorgängers zu Gute käme. ...

Die Steigerung des Interesses wurde fortgesetzt und übrigens zugleich auch, wie schon angedeutet, auf den Höhepunkt geleitet in der Apfelschneise. Das wild bewegte Vaterberg, das freche Herrenwuth erschüttert, der fannverwirrende Schmerz, den eiskaltes, jedes menschlichen Gefühls bare Tyrannenrausch hervorruft, war trotz alles Realismus, dem hier freier Spielraum gelassen wurde, ...

rungen des Schönen zur Darstellung gebracht. Und gar das furchtbare Betenntniß dem Tyrannen gegenüber, daß der zweite Theil, sollte der erste sein Ziel, das eigene Haupt des Boigets getroffen hätte, war in seinem Ausdruck so lebenswahr, so trefflich die innere Föhrung widerspiegeln, so unentwegt entschlossen, wie bislang den Moment unsere Bühne noch nicht gesehen hat. ...

Ziehen wir das Factum aus Herrn Sprötte's Spiel, so glauben wir mit Zug behaupten zu dürfen, daß die bezügliche Wiedergabe des Tell noch den Charakter der Unfertigkeits an sich trägt; aber der Künstler vermag in sich alle Requisiten, um allerdings noch einigen Sublimum zu einem Tell besten Grades hindurchzudringen; vor der Hand müssen wir immer noch dankbar mit der Leistung des Hrn. Dir. Janisch trotz der auch dieser anhaftenden Mängel und Schwächen — es wäre lächerlich sie leugnen zu wollen — vorlieb nehmen; vielleicht haben wir noch ein mal das Vergnügen, den allzukarsten Realismus, wie wir ihn beim Tell bislang auf unserer neuen Bühne gewohnt waren, durch eine wirklich künstlerische mehr idealistisch ge-

Dr.—z

Die Sonntagsnachmittags-Vorstellung von Rabale und Liebe verließ vor nur sehr mäßig besetztem Hause in derselben Weise, wie i. J. die Vorstellung bei gleicher Besetzung in diesem Blatte schon besprochen war. Eine Vertiefung der Hauptdarsteller in ihre Rollen ist kaum zu constatiren. ...

* Der verfloßene Sonntag gehörte den Todten. Soll an solchem Tage auch die Kunst in Saad und Nische gehen? zwischen den Grabhügeln trostlos verträumen? Mit nichten! Gerade in solchen Stunden soll sie sich ihres heiligen Ursprungs aus dem Opferdienste erinnern und den Menschen eine Trösterin werden, indem sie ihnen im Gegenstoß zu den Grübeln, deren stummer Mund das Vergänglichke predigt, das Ewige, Lebendige, Göttliche vor Augen stellt und die Seele erlöst von dem qualvollen Gedanken der Vernichtung. ...

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koobke.

Oriental.

Dienstag den 22. November 1887.

Anfang 7 1/2 Uhr.

69. Vorstellung. 53. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.

Zum dritten Male:

Unser Doctor.

Vollständ. mit Gesang in 4 Akten von Leon Crepton und L. Hermann. Musik von F. Roth.

Personen:

Lebrecht, Edmund Hof.	Scheffler, Comis	Dtto Hilprecht.
Noborn, seine Frau	Tedemann, Diener bei	
Paul, Student, deren Sohn	Tibbcke	Agel Delmar.
Peterien, Kapitän eines	Lehmann, Gerichtsbolzhilf	Gottfried Greger.
Handlungsschiffes	Emil, Lehrlinge	Athoiné Melar.
Mischen, dessen Tochter	Ein Knabe	K. Umthor.
Tibbcke, Hausbesitzer,	Ein Dienstmann	G. Kalich.
demwals Wäcker, jetzt	Studenten, Geübener eines Tanzinstitutes,	
Wäcker eines Tanz-	Händler und Trödlerinnen, Matrosen,	
Institutes	Dienstmänner, Volk.	
Sie, seine Tochter	Albert Patry,	
Mummel, Rentier	Margarethe Ulrich,	
Paul Sittimer	Abolf Müller.	
Paul	Carl Friedau.	
Will Sandango, Tänzerin	Josef Bergst.	
Kühnan.	Hedwig Pfund-	
Mispel, Tänzer	Marlin Klein.	

Zwischen dem 2. und 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise:

Probe-Loge 1. Rang 3,-	2. Rang 2,-	3. Rang 1,-
1. Rang-Loge 2,50	2. Rang-Loge 1,50	3. Rang-Loge 1,-
1. Rang-Balcon 2,50	2. Rang-Balcon 1,50	3. Rang-Balcon 1,-
1. Rang-Parquet 2,50	2. Rang-Parquet 1,50	3. Rang-Parquet 1,-

Die Tageskasse ist von 10—11 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebäudes geöffnet.
Garbende Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Kasse à 30 Pfg., sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Willkuren zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 23. November. 70. Vorstell. 54. Abonnem.-Vorst. Farbe: roth.
Zum 1. Male in dieser Saison: Die Hochzeit des Figaro. Singsame: Caroline Charles-Frich als Gast. — Anfang 7 1/2 Uhr.
Donnerstag den 24. November. 71. Vorst. 55. Abonnem.-Vorst. Farbe: blau.
Aus Liebe zur Kunst. Vorber: Der Vetter. Anfang 7 1/2 Uhr.

Echt Pilsener nur allein **Hôtel gold. Kugel,** Leipziger Platz 1a.

HALLENSER CACAO,
ein aufgeschlossenes Cacao-Pulver, versehen mit der Garantie-marke des Verbandes deutscher Schokoladefabrikanten, aus der Schokoladefabrik von Fr. David Söhne, ist das denkbar gesundeste und wohlgeschmeckendste Frühstückgetränk.

Mein Lager fertiger Säрге in Holz, Metall, sowie zum Versandt **Bestorbener hermetisch verschließbare Metall-Doppelsäрге** empfehle bei vorkommenden Trauerfällen bestens. **Anschaffungen** dazu, wie alleseitig bekannt, **elegant.**
Jede gewünschte Garantie, den sanitären und polizeilichen Vorschriften entsprechend, übernehme für Transporte aus den **Wärdern** von und nach der Heimath als auch für ganze **Beerdigungen** zu den günstigsten Bedingungen. Alle Requiriten, wie Sarglisten, Podium etc. halte stets am Lager.

H. Lampe, Tischlermeister, Halle a. S.
Rositzer „Germania“-Brikets
(nur acht wenn jedes Stück den Stempel  trägt)
empfiehlt zu Werkpreisen
Gomtdr: Brüderstraße 15, I.
Lager: Steinhorbahnhof u. „gr. Hof“

Wilh. Reupsch,
Frauen-Verein für Waisenflege.
Wir bitten auch in diesem Jahre für unsere Pflegslinge um Gaben an Geld oder Kleidungsstücke; denn es gilt wieder, unsere armen Kinder zum Weihnachtseste mit dem Notwendigen zu versehen. Die Zahl derselben ist jetzt größer als früher. Wir bitten daher um so dringender um Hilfe.
Gaben nehmen entgegen Frau Geh. Rath v. Wok, Königsplatz 2, Frau Geh. Postzahl **Branne**, gr. Steinstraße 54, Frau Oberbürgermeister **Staudt**, Sophienstraße 22, Fräulein **Möbins**, Langestraße 4, und der Unterzeichnete.
H. Albertz, Domprediger, fl. Klausstr. 12, I.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundel in Halle. — Für die Buchdruckerei (H. Pfetschmann) in Halle. — Expedition des hiesigen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Vater Rhein
Weinstuben- und Aulern-Salon
gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfiehlt
Pa. Holländer Austern
in der Weinstube Dtzd. M. 1,60,
ausser dem Hause Dtzd. M. 2,00.
Diners à M. 1,50
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirtes Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Deutscher Kriegerbund

(Corporation).
Nordostthüringer Bezirk Halle a. S.
Fecht-Abtheilung Nr. 52.
Montag den 28. November cr. Abends 8 Uhr
im Lokale des Neuen Theaters
Abendunterhaltung
zum Besten für das Krieger-Waisenhans „Glücksburg“ zu Mühlh.
Alle werthen Freunde und Vereinstamen, deren Namen hierzueinmalig eingeladen.
Billets für Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind bei den Vereinsvorstehen à Person 20 Pfg. vorher zu lösen. Eintrittspreis an der Kasse 30 Pfg.
Julius Läderitz, Bezirksgeschäftsführer.

III. kommun. Wahlbezirks-Verein.

Unser Candidat für die Erstwahl am Dienstag den 22. ds. Mt.
Herr Hermann Nebert.
Wir ersuchen alle Wähler der 3. Abtheilung unseres Bezirkes und im Besonderen alle unsere Mitglieder, am genannten Tage für Herrn Hermann Nebert einzutreten.
Der Vorstand.

Auction
im Zwangsverf. Verfahren.
Dienstag den 22. d. Mt. Vorm.
9 Uhr verleihere ich im **Berndorff'schen**
Caféhofe zu **Niedelben**, dort eingefleht
4 mille Cigarren.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Zimmer:
Räuchermittel
in wunderbaren Wärdigerüchen
Räucherlampen und
Zerständigungs-Apparate
empfiehlt in großer Auswahl
Oscar Ballin, Leipzigerstraße 95.

Großes Haus
in der Charlottenstraße oder deren Nähe
mit geräum. Hof od. Garten, Horeinahrt
und eb. Stellung bei hoher Umz. **kaufen**
gesucht. Off. m. Preis u. Mietsertrag
befördert unter **B. n. 64313** Rudolf
Mosse, Brüderstraße 6.

Ein zuverlässiger **Handdiener**, der im
Viergeßicht Weisheit weiß, findet bei gutem
Lohn sofort dauernde Stellung
gr. **Ulrichstraße 4.**
Wartknecht
gesucht zur **Anshilfe**
E. E. Achilles.

Gesucht 1. Deg. od. Jan. 2 Mädchen
für Küche u. Haus, 1 Mädchen f. eine alt.
Dame, 4 Haus, 1 Küch. u. 2 Wiedmädch.
6. hoh. Geh. d. Frau **Scholle**, Leipzigerstr. 11
Küchinnen, Stuben-, Hans- und Kin-
dermädchen erhalten Stelle durch
Pauline Fleckinger,
gr. **Ulrichstraße 4** (im Neuen Theater).
Ein **Schüler**, welcher nächste Ostern die
Schule verläßt, sucht einen tüchtigen Lehr-
meister, um die seine Buchbinderei zu er-
lernen. Zu erfragen **Mauergasse 11** beim
Schneidemeister **A. Falke.**

Laden mit beiliegender Wohn, Pr. 480 M.
Wohnung, schöne große Zimmer, Preis
375 Mt. zu verm. p. 1. Apr. 88. Zu erfr.
Glauch, Küche s.
Neue Promen. 10: Etage f. 3 bez.
Stelle mein Haus zum Verkauf.

An die löbliche Direction
des Stadt-Theaters zu Halle.
Warum spielt die erste sentimentale
Siebhaberin, Fräulein **Lucie Freis-**
singer, nicht die „Julia“ in
Romeo u. Julia?
Mehrere Abonnenten.

Hôtel & Café David
(Herrn. Keller.)
Mittagstisch um 1 Uhr im Abonne-
ment 1 Wart.
Ausser dem Ganze Mittagstisch M. 1,25.
tatte Schöpfel.
divers. Salates, Hummermajonaise etc.
auf vorherige Bestellung.

Abendunterhaltung
zum Besten für das Krieger-Waisenhans „Glücksburg“ zu Mühlh.
Alle werthen Freunde und Vereinstamen, deren Namen hierzueinmalig eingeladen.
Billets für Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind bei den Vereinsvorstehen à Person 20 Pfg. vorher zu lösen. Eintrittspreis an der Kasse 30 Pfg.
Julius Läderitz, Bezirksgeschäftsführer.

III. kommun. Wahlbezirks-Verein.
Unser Candidat für die Erstwahl am Dienstag den 22. ds. Mt.
Herr Hermann Nebert.
Wir ersuchen alle Wähler der 3. Abtheilung unseres Bezirkes und im Besonderen alle unsere Mitglieder, am genannten Tage für Herrn Hermann Nebert einzutreten.
Der Vorstand.

vis-à-vis der Universität
halbe Etage, 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche nebst Zubehör, an einzelne Leute zu
vermieten **Schulberg 2**
Rob. Haedicke.
St. n. u. Vobden, 22 Th. 1. Jan. Saalberg 17.
Fr. Wohn. m. K. verm. f. f. Kuttelhof 5.

Zedel. Part. Wohnung, 4 St. u. Zub.
per 1. April zu verm. **Vermettenstr. 8.**
Eine kleine herrsch. Wohnung, hochp.
1. Jan. 1888 oder später an ruh. Leute zu
verm. Preis 400 Mt. Sophienstr. 6, p. l.
Wohn. zu 45 Thlr. zu verm. Thalg. 1.

Rudolf Mosse, Halle a. S.,
Brüderstrasse 6, I
baldigst

Annoucen aller Art in die beiderseitigen oder
den jeweiligen Zweck, passend-
sten Zeitungen und berechnet nur die Originalpreise
der Zeitungs-Expeditionen.
Fernsprecher 151. 

Moritz's Restaurant u. Gartenlokal
Markt 48.
Heute sowie täglich
gr. humorist. Gesangs-Concert
der Spezialitäten-Sängergesellschaft **Kopp**
aus Leipzig.

Wicke's Restaurant
Gr. Steinstraße 12.
Bereinszimmer mit Piano noch ein-
zige Tage frei.

Die Dame, welche am Sonnabend in der
Victoria-Apothete einen **Reagensmisch** ver-
taufte, wird gebeten, denselben wieder um-
zutauschen. **Schwiggstraße 4, I.**

Familien-Nachrichten
Statt besonderer Meldung.
Heute Morgen starb unsere liebe kleine
Paula
im Alter von 10 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Bruno Paster und **Fran.**